



Sprungbrett e.V.

Förderverein zur Suchtarbeit



Jahresbericht 2023



Rückblick

Ein Jahr der Umbrüche und Veränderungen liegt hinter uns.

Die steigenden Lebenshaltungskosten, die die gesamte Gesellschaft belasten, gehen auch an dem Verein Sprungbrett e.V. nicht spurlos vorbei. Insbesondere sind hier die steigenden Energie- und Personalkosten als einschneidend zu bezeichnen.

Im vergangenen Jahr hat es mehrere personelle Veränderungen gegeben. Unsere langjährige Mitarbeiterin im Sekretariat hat uns in den wohlverdienten Ruhestand verlassen. Die Stellen von zwei weiteren Mitarbeiterinnen konnten wir zeitnah zum 1.12.2023 und 1.1.2024 mit neuen Kolleginnen besetzen. Wir freuen uns über die fachliche Verstärkung im Café und im Ambulant Betreuten Wohnen.

Trotz allem bleibt die finanzielle Situation im Förderverein Sprungbrett e.V. angespannt. Seit November ist der Vorstand mit der Erarbeitung einer Lösung beschäftigt. Selbst die Übernahme des Vereins durch einen großen Wohlfahrtsverband oder eines auswärtigen Vereins ist dabei nicht ausgeschlossen.

Aufgrund der personellen Veränderungen und krankheitsbedingter Ausfälle konnten wir nur mit Hilfe des großen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Hilfen in den Arbeitsbereichen aufrechterhalten.

Aufgrund fehlender Nachfrage haben wir uns zum Jahresende entschlossen die Sprechstunde für pathologische Glückspieler und Mediennutzer einzustellen.

Im Arbeitsbereich Amitas konnten wir einige neue Bewohner gewinnen.

Das Fachkonzept für das ambulant betreute Wohnen und den Bereich Amitas ist mit seinen fachlichen und theoretischen Grundlagen geschrieben. Die Umsetzung und Implementierung in die Alltagspraxis steht noch aus. Die damit verbundene Entwicklung eines Qualitätsmanagement-Handbuchs musste aufgrund der anstehenden Veränderungen etwas zurückstehen.

Hattingen, im Februar 2024

Britta Vahrenholt
Einrichtungsleiterin



1. Angebote von Sprungbrett e. V.

Der Förderverein Sprungbrett e. V. wurde 1997 als Förderverein zur Suchtarbeit für Hattingen/Sprockhövel gegründet. Er ist seit über 20 Jahren Arbeitgeber und Träger der Suchthilfeeinrichtung Café Sprungbrett. Was damals als Modellprojekt in der August-Bebel-Straße begann, ist seit nunmehr 18 Jahren im Herzen der Hattinger Altstadt im Hause Steinhagen 19 untergebracht. Herzstück der Einrichtung ist die niederschwellige Kontakt- und Begegnungsstätte für Suchtkranke und deren Angehörige.

Das Café ist auch eine niederschwellige Beratungs- und Kontaktstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ist vergleichbar mit den anderen Suchthilfezentren im EN-Kreis. Das Angebot richtet sich an stark chronifizierte Menschen und hilft zeitnah und unbürokratisch.

Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist die enge Vernetzung zwischen professioneller Hilfe und Suchtselbsthilfe. Das Café Sprungbrett hat hierfür eine Infrastruktur geschaffen. Zwei Gruppenräume, die unabhängig vom Cafébetrieb sind, stehen den Selbsthilfegruppen zur Verfügung.

Aus der Arbeit mit den suchtkranken Menschen und deren Angehörigen haben sich im Laufe der Jahre weitere Arbeitsbereiche entwickelt:

- Ambulant Betreutes Wohnen für suchtkranke und psychisch kranke Menschen
- AMITAS, ein Wohnprojekt für suchtkranke Senioren und krankheitsbedingt vorgealterte Menschen
- Beratung für Probleme mit Glücksspiel, Wetten und missbräuchlicher Medienkonsum.

2. Die Arbeitsbereiche in Fakten und Zahlen

• Suchtmittelfreier Treffpunkt Café Sprungbrett

- 8 unterschiedliche Selbsthilfegruppen treffen sich in den Gruppenräumen
- Ab dem 1.12.2023 ist eine pädagogische Fachkraft für das Café tätig und soll die Bereiche Ehrenamt, Arbeitsgelegenheiten und Angebote für Cafébesucher weiter entwickeln.
- Im Bereich der Arbeitsgelegenheiten halten wir 5 Stellen, für Menschen mit Arbeitshemmnissen aufgrund von psychischen Beeinträchtigungen vor.
- Aufgrund fehlender personeller Ressourcen mussten wir die Öffnungszeiten einschränken. Aktuell ist das Café wochentags von 9 – 17



Uhr geöffnet. Den Cafébetrieb am Sonntag haben Ehrenamtliche in Eigenregie übernommen und wollen dies in Kürze auch am Samstag gewährleisten.

3. Ambulant Betreutes Wohnen

Angaben zu den Betreuungen

1. Anzahl der Betreuungen

zum 01.01.2023: **29** zum 30.06.2023: **28** zum 31.12.2023: **29**

2. Anzahl der Zugänge: **9**

3. Anzahl der Beendigungen: **11** aus folgenden Gründen

Stabilisierung / Erfolg der Maßnahme	4
Höherer Betreuungsbedarf / stationäre Aufnahme	0
Wechsel zu einem anderen Leistungsanbieter	0
Abbruch / Kündigung durch die betreute Person	2
Kündigung durch den Leistungsanbieter	2
Tod der betreuten Person	0
Sonstige Gründe / fehlende Kooperation	3

4. Aktuelle Betreuungsdauer der betreuten Personen

unter drei Jahre	15
3 – 5 Jahre	6
über 5 Jahre	8

5. Betreuungsumfang der betreuten Personen

≤ 1 Fachleistungsstunde	0
> 1 ≤ 2 Fachleistungsstunden	26
> 2 ≤ 4 Fachleistungsstunden	3
> 4 Fachleistungsstunden	4

6. Wohnsituation

Einzelwohnung	26
Paarwohnung	3
Wohngemeinschaft	0
Herkunftsfamilie	0
Sonstige Wohnformen	0



4. AMITAS – Projekt für suchtkranke Senioren

1. Anzahl der Betreuungen

zum 01.01.2023: **9** zum 30.06.2023: **10** zum 31.12.2023: **10**

2. Anzahl der Zugänge: **4**

3. Anzahl der Beendigungen: **4** aus folgenden Gründen

Stabilisierung / Erfolg der Maßnahme	1
Höherer Betreuungsbedarf / stationäre Aufnahme	0
Wechsel zu einem anderen Leistungsanbieter	0
Abbruch / Kündigung durch die betreute Person	1
Kündigung durch den Leistungsanbieter	0
Tod der betreuten Person	2
Sonstige Gründe / fehlende Kooperation	0

4. Aktuelle Betreuungsdauer der betreuten Personen

unter drei Jahre	6
3 – 5 Jahre	1
über 5 Jahre	3

5. Betreuungsumfang der betreuten Personen

Laut Konzept haben die Betreuten 4 Fachleistungsstunden pro Woche

5. Beratung für pathologische Glücksspieler und Mediennutzer

- Im Jahr 2023 gab es keine Anfragen und keine Beratungskontakte
- Das Angebot wurde zum Jahresende eingestellt

6. Der Verein Sprungbrett e.V.

- **Mitglieder**

Aktuell verzeichnet der Verein 54 Mitglieder

- **Finanzierung**

Seit seiner Gründung finanziert sich der Verein durch Fördergelder, Spenden und Mitgliedsbeiträgen.



- **Vorstand**

Der Vorstand blieb im letzten Jahr personell unverändert, so dass die Vorstandsarbeit weiterhin von 5 ehrenamtlich tätigen Personen ausgeübt wurde. Einmal im Monat fand eine Vorstandssitzung zwecks Informationsaustausch mit der Einrichtungsleitung, statt.

Hierdurch konnte inhaltliche Transparenz gewährleistet werden.



Abbildung 1 - Schaufenster des Café Sprungbrett

7. Ausblick

Das Café ist eine sehr wichtige Anlaufstelle, um stützende, soziale Kontakte zu erfahren und im zwischenmenschlichen Austausch zu bleiben. Um mehr Klienten zu erreichen, sind tagesstrukturierende Angebote geplant.

Hierzu sollen neue Angebote entwickelt werden. Im Rahmen einer geplanten Besucherbefragung soll die Zufriedenheit der Gäste überprüft und Ideen und Anregungen mit einbezogen werden.

Amitas als besonderes Angebot der Einrichtung Sprungbrett bedarf der ständigen Weiterentwicklung und dem Engagement der zuständigen Mitarbeiter, um den dort lebenden Menschen, trotz ihrer erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen, ein



stabil abstinentes und zufriedenes Leben zu ermöglichen. Die soziale Teilhabe sollte dabei im Vordergrund stehen. Um die vorhandenen Plätze zu belegen, ist die Akquise und der Austausch mit Kliniken und Gesetzlichen Betreuern ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Hinsichtlich Netzwerkarbeit ist für dieses Jahr die regelmäßige Präsenz einer Mitarbeiterin in der Klinik Niederwenigern angedacht. Die Kontaktaufnahme und das Kennenlernen vor Ort, soll den Klienten Hemmungen und Ängste nehmen und somit den Zugang zum Hilfesystem Sprungbrett erleichtern.

Die Gewinnung von weiteren EhrenamtlerInnen und deren Unterstützung und Begleitung, haben sich zwei Vorstandsmitglieder zur Aufgabe für dieses Jahr gemacht. Hierdurch wird die Öffnung des Cafes an den Wochenenden gesichert.

Hattingen im Februar 2024

Britta Vahrenholt

Dipl. Sozialpädagogin
Einrichtungsleitung Sprungbrett e. V.